

Gut für Österreich.

BMW GROUP REPORT

**BMW
GROUP**



Wir...

... eröffnen Chancen.

... geben Arbeit Zukunft.

... gestalten Innovation.

... bringen Österreich voran.

DIE BMW GROUP IN ÖSTERREICH

Mit den Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad ist die **BMW Group weltweit und auch in Österreich der führende Premium-Hersteller** von Automobilen und Motorrädern. Diesen Erfolg verdanken wir unserer Leidenschaft und unseren Visionen. Wir folgen unserem Innovationsgeist. Als produzierendes Industrieunternehmen sind wir engagierter Arbeitgeber und investieren in zukunftsweisende Jobs. Wir rücken unsere Kunden und ihre Ansprüche in den Fokus – mit unseren Premium-Fahrzeugen und als Anbieter von innovativen Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen.

In und für Österreich.



Gemeinsam gut für Österreich.

Weltweit erfolgreichster Hersteller von Premium-Automobilen – diesen Titel sicherte sich die BMW Group auch im Jahr 2019. Und diese Leistung ist vor allem auch eines – gut für Österreich! Denn viele Österreicher sind Teil unserer Erfolgsgeschichte. Weit mehr als 10.000 Menschen arbeiten hierzulande für die BMW Group, für Händlerpartner und Zulieferer.

In Österreich wurden 2019 22.500 neue BMW und MINI zugelassen – das ist ein neuer Rekordwert! Bereits in den letzten Jahren ließ sich ein eindeutiger Trend erkennen: Immer mehr Österreicher entscheiden sich für ein Fahrzeug der BMW Group – und auch das ist gut für Österreich! Denn damit investieren sie nicht nur in die heimische Wirtschaft, sondern auch in eine zukunftsfähige Fahrzeugtechnologie: Wer einen BMW oder MINI kauft, entscheidet sich automatisch für einen hocheffizienten Antrieb.

Apropos Antrieb: Fast jedes zweite Automobil der BMW Group ist mit einem „Herz“ aus Österreich unterwegs! Denn das weltweit größte Motorenwerk der BMW Group befindet sich im oberösterreichischen Steyr. Im vergangenen Jahr wurden hier über 1,2 Millionen Motoren für den gesamten Weltmarkt hergestellt. Auch deswegen zählt „Made in Austria“ heute als globales Gütesiegel für Qualität und Hochtechnologie.

Ob Zukunftsfähigkeit, Wachstum oder Profitabilität – viele Aspekte machen die BMW Group in Österreich zu einem der wichtigsten Unternehmen für unser Land. Auf den folgenden Seiten stellen wir diese im Detail vor.

Editorial.

1

DIE BMW GROUP IN ÖSTERREICH

Kurzdarstellung	12
Unternehmen der BMW Group in Österreich	14

2

ZUKUNFTSFÄHIGKEIT FÜR ÖSTERREICH

Power of Choice	18
Die Zukunft des Antriebs	20
E-Mobilität	22

3

WACHSTUM FÜR ÖSTERREICH

Investitionen in den Wirtschaftsstandort Österreich	28
Treiber der Beschäftigung in Österreich	32
Forschung & Lehre	33

4

PROFITABILITÄT FÜR ÖSTERREICH

Überblick BMW Group 2019	36
Geschäftsjahr BMW Austria GmbH	38
Geschäftsjahr BMW Vertriebs GmbH / BMW Financial Services / Alphabet	39
Geschäftsjahr BMW Motoren GmbH	40

Erfolg für Österreich.

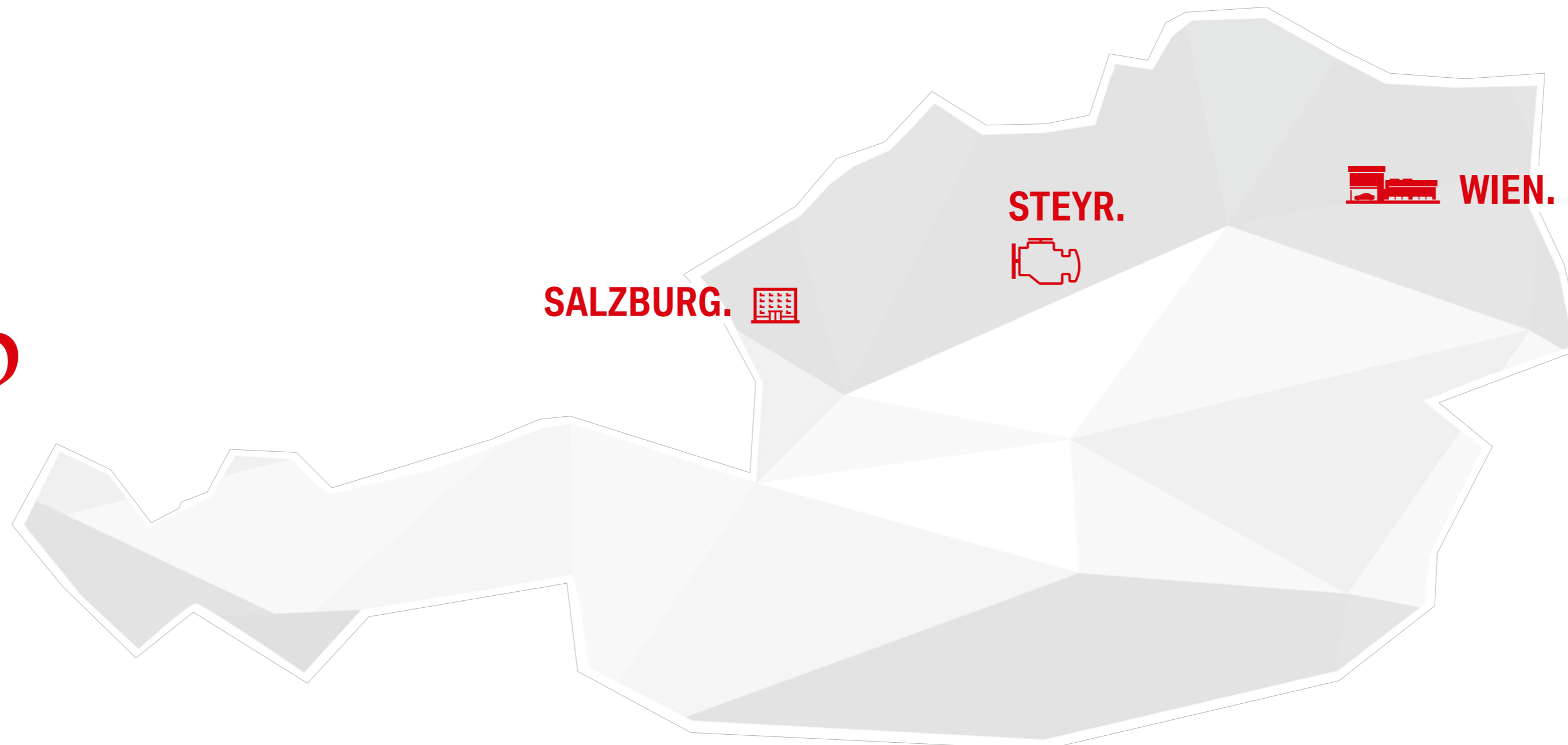


1

DIE BMW GROUP
IN ÖSTERREICH

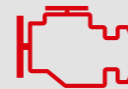
Die BMW Group

IN ÖSTERREICH.



SALZBURG. 

STEYR.



WIEN. 

SALZBURG.

BMW Vertriebs GmbH
BMW Austria GmbH
BMW Financial Services
Alphabet Austria
Fuhrparkmanagement GmbH

STEYR.

BMW Motoren GmbH

WIEN.

BMW Wien

Ein klares Bekenntnis zum
Wirtschaftsstandort Österreich:
Sechs BMW Group Unternehmen
in Salzburg, Steyr und Wien.

Standort Salzburg.



BMW Vertriebs GmbH

Vom Headquarter in Salzburg werden insgesamt zwölf Märkte der Region Zentral- und Südosteuropa gesteuert, eine der größten Vertriebsregionen weltweit.

BMW Austria GmbH

Verantwortlich für den Vertrieb der Marken BMW, MINI und BMW Motorrad in Österreich.

BMW Financial Services

Dienstleister für Leasing und Kredit, Versicherungen, Händlerfinanzierung und das Flottengeschäft in elf europäischen Ländern.

Alphabet Austria

Fuhrparkmanagement GmbH

Ganzheitliche und individuelle Lösungen für Business Mobility- und Leasing-Dienstleistungen für Fahrzeuge aller Marken.

BMW Wien

Der größte BMW Group Händler Österreichs präsentiert die Marken BMW, MINI und BMW Motorrad in modernem und großzügigem Ambiente.

Standort Wien.



Standort Steyr.



BMW Motoren GmbH

Im oberösterreichischen Steyr befindet sich das weltweit größte Motorenwerk der BMW Group. Seit 1979 werden hier Motoren und Antriebskomponenten entwickelt, produziert und weltweit ausgeliefert: Allein im Jahr 2019 waren es über 1,2 Millionen Triebwerke und 12,9 Millionen Bauteile. Im modernen, werkseigenen Entwicklungszentrum werden die

Antriebe der Zukunft gestaltet – noch leistungsstärker, effizienter und verbrauchsärmer. Dabei liegt der Fokus nicht allein auf Dieselmotoren, sondern auch auf hochkomplexen E-Mobility-Komponenten.



2

ZUKUNFTSFÄHIGKEIT
FÜR ÖSTERREICH



Wir glauben an die „Power of Choice“.

Vier unterschiedliche Antriebstechnologien.
Immer ein echter BMW oder MINI.

Hallo Vielfalt – Menschen, Berufsleben und Alltag sind heute von Auswahl und Individualität geprägt. Warum nicht auch der Mobilitätssektor? Mit der „Power of Choice“ rückt die BMW Group jetzt den Kunden in den Fokus und überlässt ihm die Wahl. Er entscheidet, mit welcher Antriebsart er unterwegs sein möchte und welche Technologie seinen Anforderungen gerecht wird. Aber egal welchen Antrieb er wählt, die BMW Group bietet ihm dabei immer eine effiziente Premium-Lösung.

Die BMW Group setzt auf vier Antriebssäulen – Elektromobilität, Benzin- und Dieselantriebe und künftig auch auf die Brennstoffzelle.

Bis 2023 erweitert die BMW Group ihre Elektro-Flotte auf insgesamt 25 elektrifizierte Fahrzeuge. Etwa die Hälfte davon werden vollelektrische

Modelle sein, die andere Hälfte Plug-In Hybride. Diese bieten das Beste aus zwei Welten: In der Stadt ist man emissionsfrei unterwegs, bei längeren Strecken profitiert man von der Reichweite eines verbrauchsarmen Verbrennungsmotors.

Bereits 2022 wird es eine erste BMW Kleinserie mit Brennstoffzellen-Technologie geben. Größere Stückzahlen werden voraussichtlich ab 2025 verfügbar sein, sofern sich Marktanforderungen und Rahmenbedingungen entsprechend entwickeln.

Und die BMW Group forscht – unter anderem auch in Österreich – weiterhin an klassischen Antrieben: Die neuen Generationen von Diesel- und Benzinmotoren werden dadurch ebenfalls immer effizienter.

Investitionen in die Zukunft des Antriebs.

Wegweisende Visionen, effiziente und emissionsarme Antriebstechnologien und pure Freude am Fahren – heute und in Zukunft.

Die BMW Group definiert die Mobilität der Zukunft nicht allein durch die Vielfalt der Antriebsarten, sondern auch durch die konstante Weiterentwicklung richtungsweisender Technologien. Für welches Modell man sich auch entscheidet – man entscheidet sich stets für einen effizienten und zeitgemäßen Antrieb.

Die Zukunft dieser neuen Antriebsgenerationen entsteht auch in Österreich: In Steyr befindet sich nicht nur das weltgrößte Motorenwerk, sondern auch ein wichtiger Forschungs- und Entwicklungsstandort der BMW Group – neben neuen Generationen von Dieselantrieben forscht man hier auch an Umfängen für Elektromobilität.

Allein im Jahr 2019 flossen hier über 200 Millionen Euro in den weiteren Ausbau.

Investitionen, die sich bereits heute bemerkbar machen: 2020 läuft im Werk Steyr eine neue Dieselmotoren-Generation an, die erneut weitere Einsparungen beim Verbrauch bringt: Die CO₂-Emissionen werden dabei nochmals um bis zu 9 Prozent reduziert.

Auch im Bereich Elektromobilität tut sich einiges in Steyr: Ein einzigartiger Akustikprüfstand liefert wertvolle Erkenntnisse zur weiteren Optimierung von Elektro-Antrieben. Des Weiteren werden die Kühlkreisläufe für alle neuen batterieelektrischen Fahrzeuge als auch hochkomplexe Komponenten für E-Mobilität hier entwickelt und erprobt.



Höchste Qualitätsansprüche und Know-how aus Österreich.

Das BMW Group Werk Steyr und seine rund 4.500 Mitarbeiter stehen für österreichische Leidenschaft und Perfektion: Im hochmodernen Forschungs- und Entwicklungszentrum arbeiten rund 700 Techniker, Ingenieure und Facharbeiter daran, Antriebe noch emissionsärmer, effizienter und leistungsstärker zu machen. Unterstützt werden sie dabei von modernster Technologie und insgesamt 41 leistungsfähigen Prüfständen, die präzise Daten zu beinahe jeder Fahrbedingung liefern können.



Durch das umfassende Wissensnetzwerk des BMW Group Werks Steyr und seiner herausragenden Kompetenz in der Motorenentwicklung entsteht auch in Österreich die Zukunft des Antriebs.

E-Mobilität – vom Pionier zum Technologieführer.

Was 2013 mit dem BMW i3 begann, einem mutigen Elektrofahrzeug, das mit Konventionen brach und in allen Bereichen Innovationen setzte, ist heute elementarer Teil der Antriebsphilosophie der BMW Group:



Elektrifizierung quer durch alle Baureihen, mit ausgereiften Batteriesystemen und Motoren, immer ohne Kompromisse bei Fahrdynamik und Leistung. Aktuell zählt die Palette der BMW Group 17 elektrifizierte Modelle, die prompt geliefert werden können. Das macht uns wohl zum erfahrensten, aber auch zum erfolgreichsten Anbieter in Europa. Gut für Österreich: ein wesentlicher Anteil der Motoren für Plug-In Hybride kommt aus dem BMW Group Werk Steyr.

Ende des Jahres 2019 wurde in München bereits das 500.000ste elektrifizierte Fahrzeug der BMW Group übergeben.

Nächstes Ziel: 2021 sollen eine Million elektrifizierte Automobile der Marken BMW und MINI auf den Straßen weltweit unterwegs sein.

„**Power of Choice**“: Der BMW X3 wird das erste Modell sein, das mit Verbrennungsmotor, als Plug-In Hybrid und rein elektrisch angeboten wird. Und dieses breite Angebot wird auch in vielen anderen Baureihen folgen.



DIE ELEKTRIFIZIERTEN FAHRZEUGE DER BMW GROUP.

3 rein elektrische Modelle bis Ende 2020:

BMW i3, BMW iX3, MINI Cooper SE



Aktuell 14 Plug-In Hybrid Modelle:

BMW 225xe, BMW 3er und BMW 5er als Plug-In Hybrid-Limousine und -Touring – auch mit Allradantrieb xDrive, BMW 745e und BMW 745Le xDrive, BMW X1 xDrive25e, BMW X2 xDrive25e, BMW X3 xDrive30e, BMW X5 xDrive45e, BMW i8 Coupé und BMW i8 Roadster, MINI Countryman SE ALL4.



Alternative Antriebe: Die kommenden Meilensteine der BMW Group.

Die BMW Group hat für die kommenden Jahre eine umfassende Produktoffensive mit alternativen Antrieben geplant. Diese werden das breite Angebot effizienter Verbrennungsmotoren ergänzen.



2013

Damals visionär, heute eine Ikone. Mit dem BMW i3 brachte die BMW Group bereits 2013 das erste vollelektrische Premium-Automobil auf den Markt.

2020

2020 startet die Produktion des ersten rein elektrischen BMW iX3.

2021

2021 folgen mit dem BMW iNEXT und dem BMW i4 weitere vollelektrische Modelle.

2022

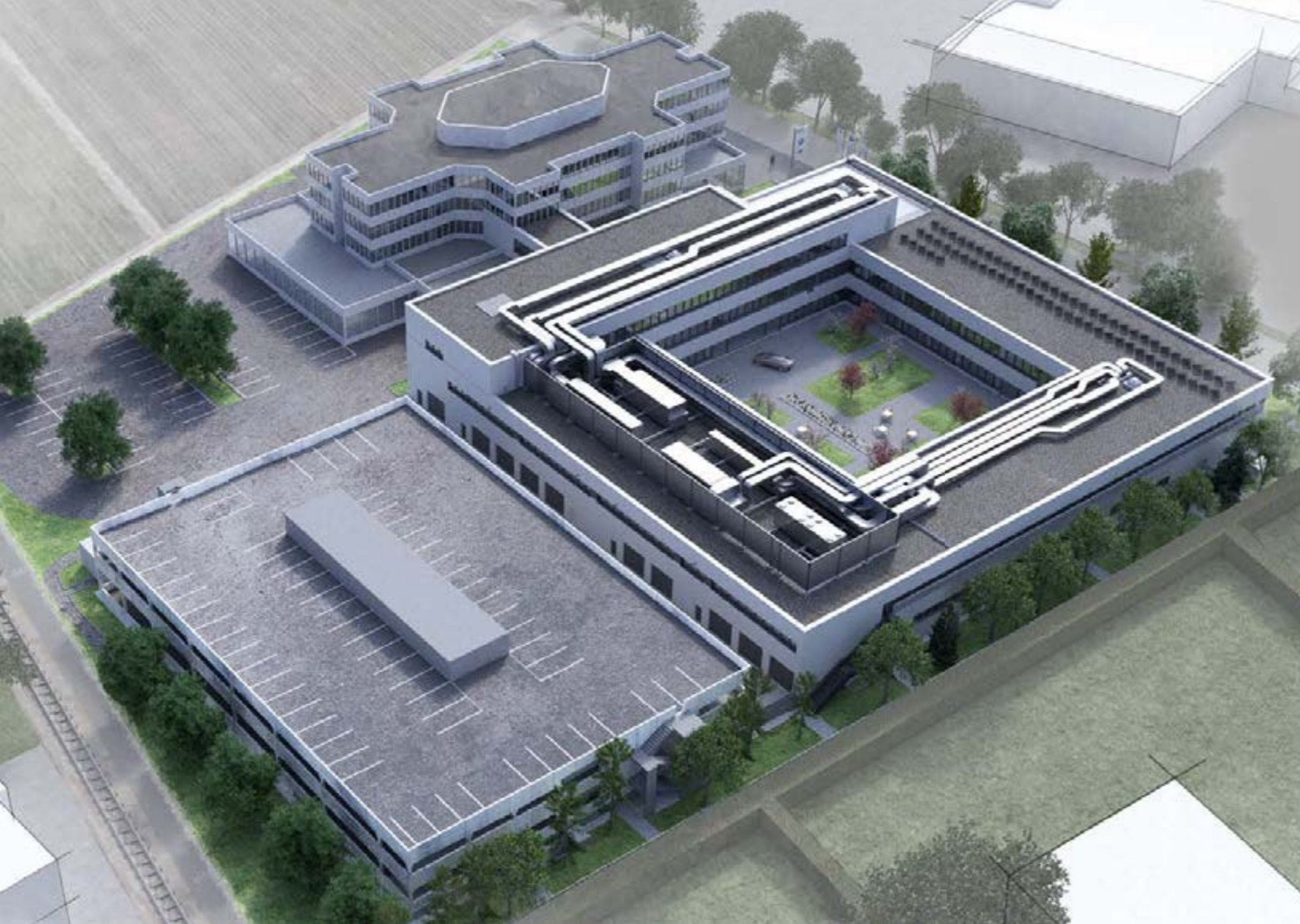
2022 bringt die BMW Group erstmals eine Testflotte mit Wasserstoff-Brennstoffzellen-Technologie auf die Straße.

2023

Bis 2023 wird es 25 elektrifizierte Modelle der Marken BMW und MINI geben, mehr als die Hälfte davon als rein elektrische Automobile.

2025

Der Anteil elektrifizierter Fahrzeuge wird deutlich steigen: 2025 werden vollelektrische Fahrzeuge und Plug-In Hybride circa 33 % des weltweiten Absatzes der BMW Group ausmachen.

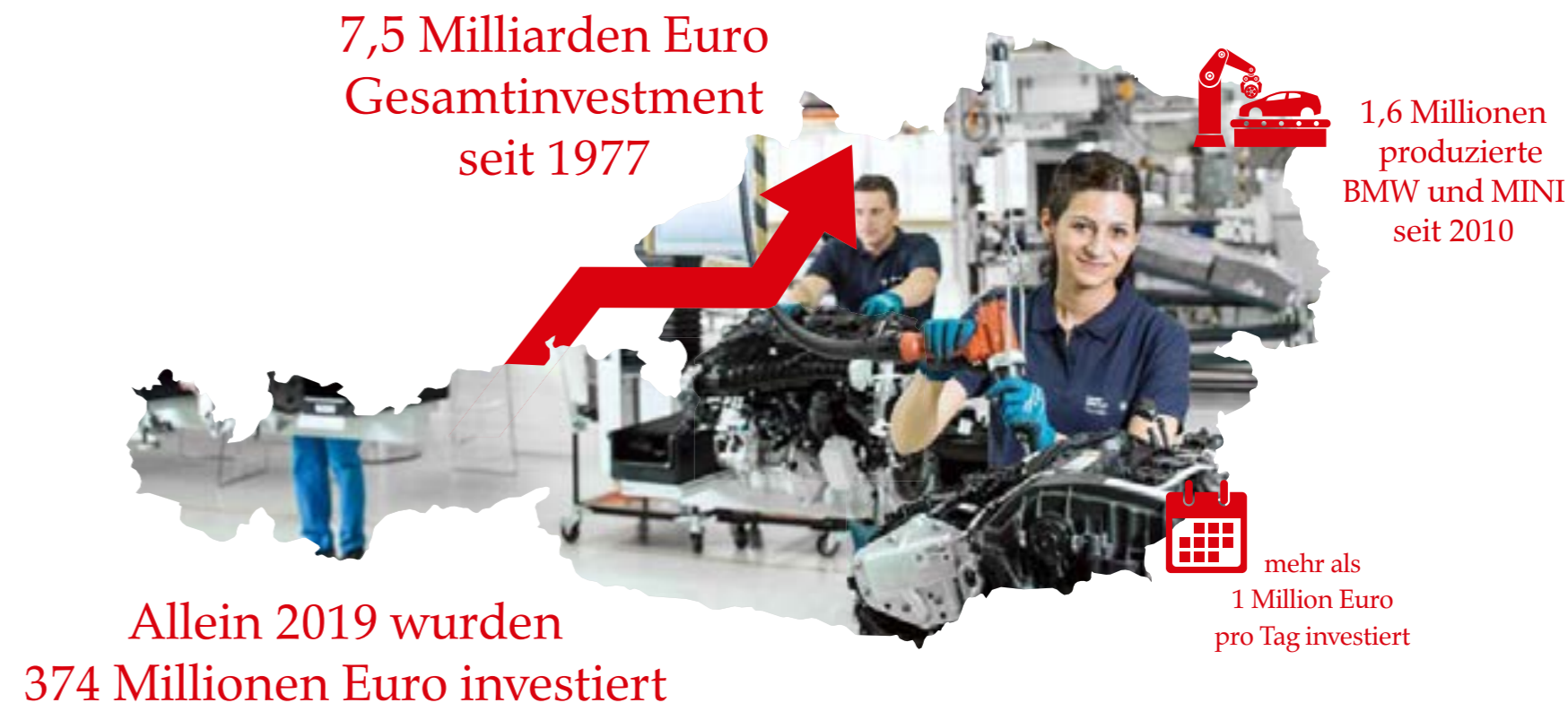


3

WACHSTUM
FÜR ÖSTERREICH

Gut für Österreich.

Die BMW Group setzt konsequent auf österreichische Wertschöpfung. Seit mehr als 40 Jahren tragen wir umfangreich zur wirtschaftlichen Stabilität und zum Wohlstand in unserem Land bei. Heute umfasst die BMW Group in Österreich sechs Unternehmen und ist damit ein bedeutender Faktor für die heimische Wirtschaft.



Seit 1977 hat die BMW Group rund 7,5 Milliarden Euro in Österreich investiert. Davon kamen über 2 Milliarden Euro der heimischen Forschung und Entwicklung zu Gute. Allein im Jahr 2019 beliefen sich die Investitionen in Österreich umgerechnet auf über 1 Million Euro pro Tag – eine enorme Stärkung des gesamten Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes.

2019 betrug das Einkaufsvolumen der BMW Group bei österreichischen Lieferanten rund 1,8 Milliarden Euro. Exportiert wurden Güter im Wert von mehr als 5 Milliarden Euro – dabei wurde ein Exportüberschuss von rund 1,8 Milliarden Euro erzielt. Die BMW Group ist damit ein bedeutender Treiber des Außenhandels und trägt signifikant zur Entlastung der österreichischen Handelsbilanz bei.

Zudem übernimmt die BMW Group eine führende Rolle in der heimischen Automobilproduktion. Seit 2003 werden Premium-Automobile der Marken BMW und MINI in Graz gefertigt: Insgesamt waren es bereits über 1,6 Millionen. Aktuell laufen in Graz die BMW 5er Limousine und der neue BMW Z4 vom Band.

Gut für Salzburg. Gut für Österreich.

In der Mozartstadt entsteht auf über 12.000 m² der BMW Group Campus Salzburg – das neue Headquarter für die Region Zentral- und Südosteuropa.



Bis Ende 2020 beziehen hier rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren neuen Arbeitsplatz. Der innovative Bürokomplex bietet modernste Arbeitsbedingungen sowie ein integriertes Schulungs- und Trainingszentrum. Dabei wird der repräsentative Neubau harmonisch mit dem aktuellen Verwaltungsgebäude des österreichischen Stararchitekten Karl Schwanzer – der unter anderem auch den BMW „Vierzylinder“ in München entworfen hat – kombiniert. Die neue Umgebung ermöglicht den Mitarbeitern aus insgesamt 18 Nationen ein modernes und flexibles Umfeld in einer spannenden, internationalen Arbeitsatmosphäre.

Perfektion und Leidenschaft: Das BMW Group Werk Steyr.



ALLE WEICHEN SIND GESTELLT: INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT DES STANDORTS.

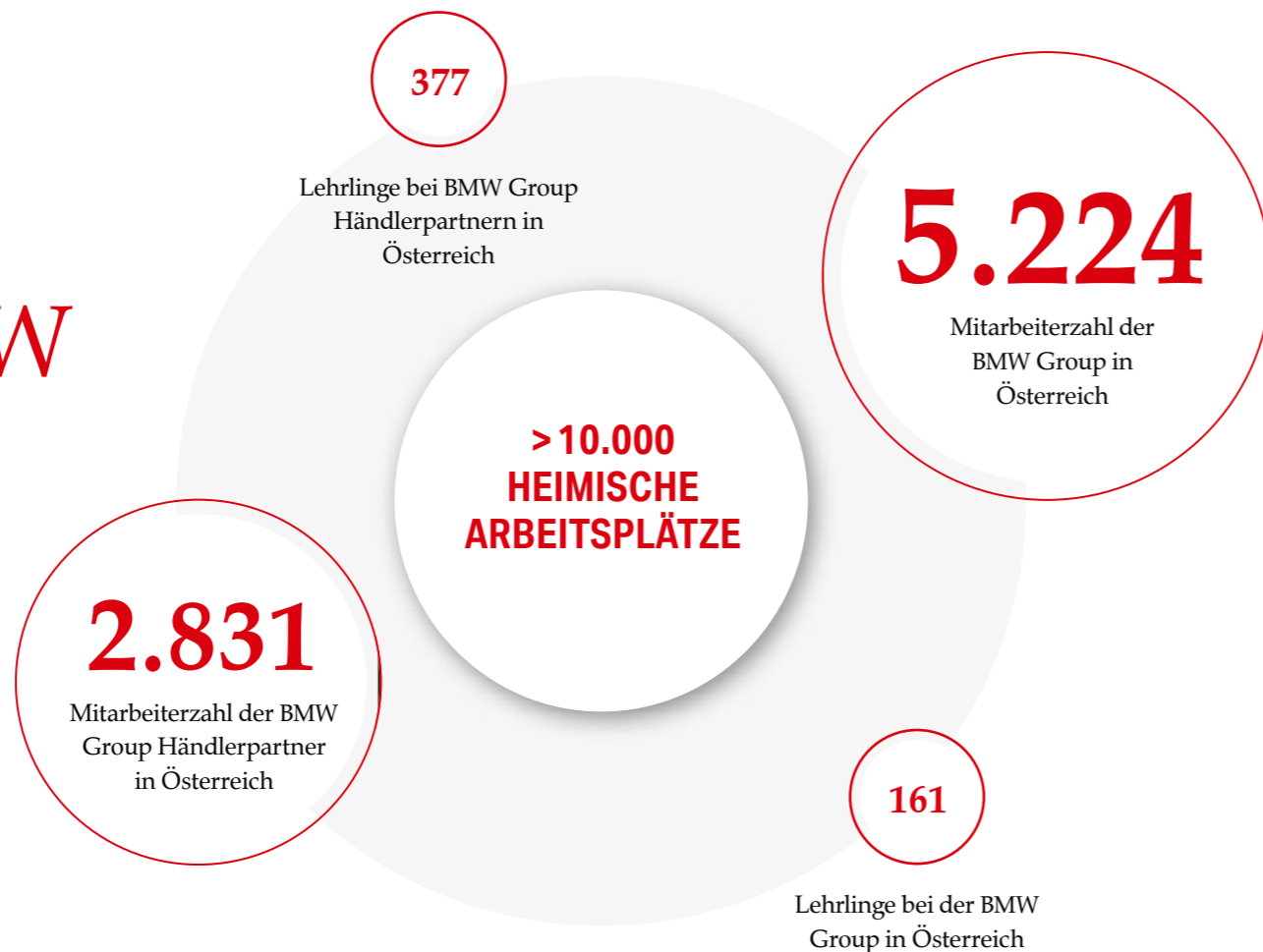
Am Standort Steyr wurden allein im Jahr 2019 rund 360 Millionen Euro investiert: Damit will die BMW Group die Zukunft des Antriebs maßgeblich vorantreiben und zusätzliche Produktionskapazitäten schaffen. So gingen hier im vergangenen Jahr erstmals Gehäuse für Elektroantriebe in Produktion – deren Kapazität bis 2025 auf 460.000 Einheiten pro Jahr steigen wird. Mit einem neuen Montageband für Benzinmotoren passt man sich außerdem den flexiblen Produktionsanforderungen an.

WENIGER STAU, WENIGER LÄRM, WENIGER LKW: DAS BMW GROUP WERK STEYR MIT NEUEM VERKEHRSKONZEPT.

Eine Investition mit Weitsicht: Das neue Verkehrskonzept sorgt im und rund um das BMW Group Werk Steyr für eine durchdachte und effektive Infrastruktur. Die gesamte Verkehrs-, Transport- und Parksituation wird nachhaltig optimiert.

Die werksinterne Eisenbahnkreuzung spart künftig rund 370 LKW-Kilometer pro Tag. Weitere Maßnahmen sind ein über 20.500 m² großes Logistikzentrum sowie neue Werksparkplätze. Es wird auch eine sichere Radweganbindung inklusive neuer Radabstellplätze geben.

Gemeinsam erfolgreich – Jobmotor BMW Group.



Auch im Jahr 2019 blieb die BMW Group ein bedeutender Treiber für die heimische Beschäftigung. Im vergangenen Jahr fanden rund 5.200 Menschen bei der BMW Group in Österreich einen attraktiven Arbeitsplatz – davon über 160 Auszubildende. Weitere 2.800 Personen, inklusive 370 Lehrlinge, arbeiten bei den österreichischen BMW und MINI Partnern. Zieht man noch die Beschäftigten bei den österreichischen Lieferanten der BMW Group hinzu, steht das Unter-

nehmen insgesamt für weit mehr als 10.000 heimische Arbeitsplätze.

Sie alle tragen maßgeblich zum Erfolg der BMW Group bei: mit Innovationsgeist, Leidenschaft und Freude an der Arbeit. Fundament dafür ist die Unternehmenskultur der BMW Group: Vertrauen und Transparenz spielen eine genauso wichtige Rolle wie die positiven Beziehungen zu Menschen und Region – das betrifft Mitarbeiter,

Nachbarn, Partner und natürlich auch die Kunden. Die BMW Group zählt darüber hinaus seit vielen Jahren zu den beliebtesten Arbeitgebern in Österreich.

Attraktive Arbeitsplätze, aussichtsreiche Zukunftsperspektiven und ein breitgefächertes Tätigkeitsfeld: Die BMW Group eröffnet Chancen. Spezialisten aller Fachgebiete arbeiten in einem international vernetzten Team, das eines gemeinsam hat: die Leidenschaft für Premium-Mobilität.

Chancenreich in die Zukunft.



Seit mehr als 30 Jahren bildet das BMW Group Werk Steyr junge Menschen in technischen Lehrberufen aus. Viele von ihnen leisten noch heute einen wichtigen Beitrag für das Motorenwerk.

Aktuell absolvieren hier 100 Nachwuchstalente eine Lehre, ein Fünftel davon ist weiblich. Mit einer Ausbildung bei der BMW Group öffnet sich auch immer die Tür für weitere berufliche Entwicklungsmöglichkeiten:

Über die Hälfte aller Auszubildenden absolviert derzeit die Matura, einige treten nach Lehrabschluss ein einschlägiges Studium an. Auch viele Führungskräfte im BMW Group Werk Steyr haben hier selbst einmal als Lehrlinge begonnen.

Investiert wird auch im Bereich Forschung: Rund 70 Studierende absolvieren jedes Jahr einen Praxiseinsatz im Werk oder verfassen hier ihre Abschlussarbeit. Darüber

hinaus bestehen enge Kooperationen mit österreichischen Universitäten und Hochschulen, wie der TU Graz, der TU Wien, der MU Leoben und den OÖ Fachhochschulen sowie verschiedenen weiteren Industrieunternehmen und Forschungseinrichtungen in Österreich.



4

PROFITABEL
FÜR ÖSTERREICH

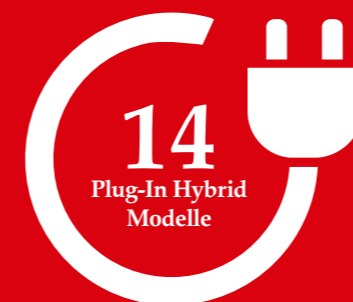
Performance auf einen Blick.

Die BMW Group in Österreich 2019

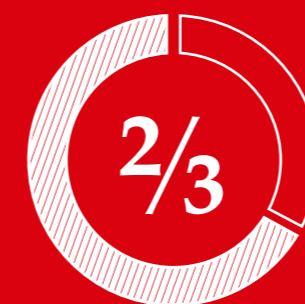
Auch im Jahr 2019 zählte die BMW Group in Österreich erneut zu den umsatzstärksten Unternehmen des Landes. Mit einem Gesamtumsatz von fast 7 Milliarden Euro konnte das herausragende Ergebnis des Vorjahres um zusätzliche 330 Millionen Euro bzw. 5 Prozent gesteigert werden. Das unterstreicht die anhaltend hohe Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen BMW Group Gesellschaften in Salzburg, Steyr und Wien.

Einen noch deutlicheren Zuwachs gab es bei den Investitionen am Wirtschaftsstandort Österreich. Die BMW Group investierte 2019 rund 374 Millionen Euro in ihre österreichischen Standorte – rund 23 Prozent mehr als im Vorjahr. Das entspricht einem Investitionsvolumen von mehr als 1 Million Euro pro Tag, von dem der Großteil in die heimische Forschung und Entwicklung floss.

2019



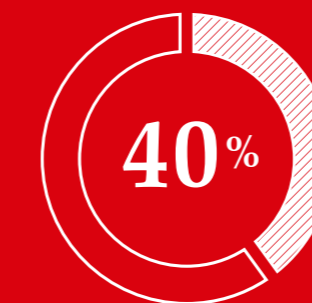
bis Ende 2020 – damit stellt die BMW Group das größte Angebot von elektrifizierten Fahrzeugen.



aller in Österreich produzierten Automobile waren über die letzten zehn Jahre Modelle der BMW Group.



Mitarbeiter aus



Mit über 40 Prozent Segmentanteil ist die BMW Group klare Nummer 1 im Premium-Segment.



> 10.000

zukunftsweisende Jobs generiert die BMW Group mit ihrem Engagement in und für Österreich.



7,5 Mrd €

1977 hat die BMW Group seit 1977 in Österreichs Zukunft investiert.

1.227.078

Motoren wurden allein 2019 im BMW Group Werk Steyr produziert und weltweit ausgeliefert.



2019



KENNZAHLEN

	2019	2018	Veränderung ggü. Vorjahr
Umsatz* (in Mio. EUR)			
BMW Group in Österreich	6.941	6.609	5%
BMW Motoren GmbH	3.700	3.647	2%
BMW Austria GmbH	968	911	6%
BMW Vertriebs GmbH	1.880	1.708	10%
BMW Austria Leasing GmbH	281	242	16%
BMW Austria Bank GmbH	23	23	2%
Alphabet Austria Fuhrparkmanagement GmbH	89	78	15%
Investitionen an österreichischen Standorten	374	304	23%
Motorenproduktion			
Motoren gesamt (in Stk.)	1.227.078	1.218.561	1%
Benzinmotoren (in Stk.)	697.521	594.097	17%
Dieselmotoren (in Stk.)	529.557	624.464	-15%
Neuzulassungen Österreich (in Einheiten)			
BMW Group	22.500	21.291	6%
BMW	19.141	18.552	3%
MINI	3.359	2.739	23%
BMW Motorrad	1.690	1.527	11%
Marktanteile im Segment Premium-Automobile, Österreich (in %)			
BMW Group	40,1	38,9	1,2%-Pkt
BMW	34,1	33,9	0,2%-Pkt
MINI	6,0	5,0	1,0%-Pkt
Marktanteile im Segment Motorrad über > 500 cm³ (in %)			
BMW Motorrad	15,2	14,2	1,0%-Pkt
Neuzulassungen Region Zentral- u. Südosteuropa** (in Einheiten)			
BMW Group	51.119	44.140	16%
BMW	44.970	37.974	18%
MINI	6.149	6.166	0%
Marktanteile im Segment Premium-Automobile, Region Zentral- u. Südosteuropa** (in %)			
BMW Group	34,9	31,8	3,1%-Pkt
BMW	30,7	27,4	3,3%-Pkt
MINI	4,2	4,4	-0,2%-Pkt
BMW Financial Services			
Neuverträge	18.953	17.813	6%
Vertragsbestand	53.647	48.207	11%
Alphabet Austria Fuhrparkmanagement GmbH			
Neuverträge	3.003	4.124	-27%
Vertragsbestand	7.555	7.998	-6%

*gemäß Konzernabschluss nach IFRS **exklusive Markt Österreich

Geschäftsjahr 2019.

BMW AUSTRIA GmbH

MARKTANTEILE AM ÖSTERREICHISCHEN PREMIUM-SEGMENT.



Im Jahr 2019 erreichte die BMW Austria GmbH einen historischen Vertriebs Erfolg. Trotz des rückläufigen Gesamtmarkts (-3,4 Prozent ggü. VJ) und des allgemein herausfordernden Marktumfelds wurden im vergangenen Jahr mehr BMW und MINI zugelassen als jemals zuvor. Insgesamt stiegen die Zulassungszahlen im Vergleich zum Vorjahr um beachtliche 5,7 Prozent auf 22.500 Automobile. Damit baut die BMW Group ihre Marktführerschaft im österreichischen Premium-Segment erstmals auf über 40 Prozent aus.

Auf die Marke BMW entfielen 2019 insgesamt 19.141 Neuzulassungen. Das entspricht einem Wachstum von 3,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Segmentanteil belief sich auf 34,1 Prozent, der Anteil am Gesamtmarkt stieg um 0,4 Prozentpunkte auf 5,8 Prozent. Für die Marke MINI war das Jahr 2019 das erfolgreichste ihrer Geschichte in Österreich. Das bemerkenswerte Wachstum von 22,6 Prozent bei den Neuzulassungen auf 3.359 Fahrzeuge zeigt die hohe Akzeptanz und große Beliebtheit der MINI Modellpalette. Der Anteil der Marke am Premiumsegment stieg auf 6 Prozent.

KEYFACTS 2019.

Umsatz 2019: 968 Millionen Euro

Klare Nr. 1 im Premiumsegment

22.500 neu zugelassene BMW und MINI

Mit 1.690 Neuzulassungen verzeichnete auch BMW Motorrad ein bemerkenswertes Plus von 11 Prozent. Der Marktanteil im Segment Motorrad über > 500 cm³ konnte auf über 15 Prozent ausgebaut werden. Auch der Umsatz der BMW Austria GmbH entwickelte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr sehr positiv. Die Umsatzerlöse stiegen um 6 Prozent und nähern sich mit 968 Millionen Euro deutlich der Milliarden-Grenze.



BMW VERTRIEBS GmbH

Die BMW Vertriebs GmbH beendete das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem deutlichen Umsatzzuwachs von 10 Prozent, auf nunmehr rund 1,9 Milliarden Euro. 2019 wurden in den 11 Ländern der Region Zentral- und Südosteuropa (exklusive Markt Österreich) 51.119 neue BMW und MINI zugelassen. Das entspricht einem beeindruckenden Anstieg der Neuzulassungen von 16 Prozent. Gleichzeitig konnte auch die Marktführerschaft im Segment der Premium-Automobile auf rund 35 Prozent (+3,1 %-Pkt ggü. VJ) ausgebaut werden. Getrieben wird dieser Erfolg vor allem von der herausragenden Performance der Marke BMW, welche im vergangenen Jahr ein Zulassungsplus von mehr als 18 Prozent auf 44.970 Fahrzeuge verzeichnen konnte. Damit bildet die Region Zentral- und Südosteuropa für die Marke BMW die zweitgrößte Vertriebsregion in Europa und die fünftgrößte weltweit.

BMW FINANCIAL SERVICES UND ALPHABET

BMW Financial Services verzeichnete 2019 erneut ein sehr erfolgreiches Jahr. Die Zahl der Neuverträge stieg um 6 Prozent auf knapp 19.000 an. Der kombinierte Umsatz von BMW Austria Leasing GmbH und BMW Austria Bank GmbH stieg um 15 Prozent auf den neuen Spitzenwert von 304 Millionen Euro. Auch der Fuhrparkmanager Alphabet konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr ein deutliches Umsatzplus erzielen. Dieser stieg um 15 Prozent auf nunmehr 89 Millionen Euro.

Geschäftsjahr 2019.

BMW MOTOREN GmbH

Das weltgrößte Motorenwerk der BMW Group in Steyr produzierte 2019 insgesamt 1.227.078 Triebwerke. Somit sind weiterhin rund die Hälfte aller weltweit neu verkauften BMW und MINI Fahrzeuge mit einem „Herz“ aus Österreich unterwegs. In der größten Fertigung für Motoren-Kernkomponenten wurden am Standort Steyr 2019 rund 12,9 Millionen Teile gefertigt, die in fast allen BMW, MINI und Rolls-Royce Automobilen verbaut werden. Mit einem Umsatz in Höhe von 3,7 Milliarden Euro zählt die BMW Motoren GmbH zu den umsatzstärksten Unternehmen Österreichs.

KEY FACTS 2019.

1,23 Millionen Motoren
davon 43,2 % Diesel- und 56,8 % Benzinmotoren

12,9 Millionen Motorenkomponenten

Umsatz 2019: 3,7 Milliarden Euro



56,8 % Benzinmotoren



43,2 % Dieselmotoren



80 %
REGENERATIVE
ENERGIEQUELLEN

NACHHALTIGE PRODUKTION.

Das BMW Group Werk Steyr investiert seit langem in den Umweltschutz sowie in eine nachhaltige Energieerzeugung – damit ist es in Österreich Vorreiter. Seinen Energieverbrauch senkt das Werk mit vielen Projekten kontinuierlich – in den letzten zwölf Jahren um 45 Prozent pro hergestelltem Motor!

Nachhaltigkeit für mehr Energieeffizienz.

Pro Jahr beläuft sich der Energiebedarf für das gesamte Werk auf rund 255 Gigawattstunden – der Jahresbedarf

von 65.000 Haushalten. Diese Energie wird schon heute zu 80 Prozent aus regenerativen Quellen bezogen. Beim Strom sind es sogar 100 Prozent. Daneben wurden der Energieverbrauch sowie der CO₂-Ausstoß in den letzten Jahren kontinuierlich gesenkt. Das Ziel: In wenigen Jahren soll das gesamte Motorenwerk ausschließlich mit CO₂-neutraler Energie versorgt werden.

Auch an anderer Stelle wird gespart: Jeder fertiggestellte Motor absolviert einen computergesteuerten, überwachten

Funktionsprüflauf. Diese Kontrolle wird heute im umweltschonenden Kalttest-Verfahren durchgeführt. Der Motor muss dabei nicht mehr gestartet und mit Treibstoff betrieben werden, was 165.000 Liter Kraftstoff und 400.000 kg CO₂ pro Jahr spart. Zusätzlich wird im Entwicklungszentrum die Abwärme der Motoren über eine Wärmerückgewinnung in den Heizkreislauf eingespeist, was eine Reduktion des Heizbedarfs in diesem Bereich um 70 Prozent zur Folge hat.

BMW GROUP ONLINE.


UNSER UNTERNEHMEN.


www.bmwgroup.at
www.bmwgroup.com
www.bmw.at
www.mini.at
www.bmw-motorrad.at
www.alphabet.at
www.bmw-werk-steyr.at
www.bmw-wien.at


WEITERE INFOS.


www.press.bmwgroup.at (PressClub Österreich)
www.bmwgroup.com/IR (Investor Relations)
www.bmwgroup.com/Karriere (Karriere)
www.bmw.at/karriere (Karriere Standort Salzburg)
www.bmw-werk-steyr.at/karriere (Karriere Standort Steyr)
www.bmw-besuchen.com/steyr (Werksbesuche im BMW Group Werk Steyr)
www.bmwgroup.com/Verantwortung (Nachhaltigkeit)
www.bmwgroup.com/Produktion (Produktion)
www.bmw-welt.com/de (BMW Welt / BMW Museum)

BMW GROUP IN ÖSTERREICH IM SOZIALEN NETZWERK.

 FACEBOOK
www.facebook.com/BMWGroupinOesterreich

 TWITTER
www.twitter.com/BMW_AT

 YOUTUBE
www.youtube.com/BMWGroupView

 LINKEDIN
www.linkedin.com/company/bmw-group-in-oesterreich

KONTAKT.

HERAUSGEBER.

BMW Group in Österreich
Konzernkommunikation und Politik

Siegfried-Marcus-Straße 24, 5020 Salzburg
Hinterbergerstraße 2, 4400 Steyr

E-Mail: kommunikation@bmwgroup.at



**BMW
GROUP**



**BMW GROUP.
GUT FÜR ÖSTERREICH.**

